



#RAUSMITDERSPRACHE

Mit Lena Gorelik und Pierre Jarawan

FÜR FLINKE KÖPFE DER 7. UND 8. KLASSE

MÖGLICHE TERMINE:

12.-15. November 2019

25.-29. November 2019

160 Zeichen – und möglicherweise noch weniger Sekunden. Ein schneller Text, der manchmal dennoch die wichtigsten Dinge im Leben berührt. Wie mache ich in kurzen Sätzen das Leben bildhaft, erfahrbar, lebendig? Was lasse ich weg, um mehr zu erzählen? Wir wollen experimentieren: Mit Instagram-Poesie, Nachrichten-Romanen und Twitter-Geschichten. Wir schreiben kurze, atmosphärische, lebensnahe und deshalb lebendige Texte aus dem Netz des Lebens und fragen dabei auch nach den Unterschieden in der Sprache, die wir tagtäglich in den jeweiligen Medien gebrauchen, um uns und unsere Geschichten zu erzählen.

LENA GORELIK schreibt viel und Verschiedenstes:

Romane, Essays, Kolumnen, Reportagen, Theaterstücke, Kindergeschichten und Jugendbücher. Ihr Studium an der Journalistenschule München und den Osteuropastudien an der LMU hätte sie zur Journalistin machen können, aber das literarische Schreiben sollte es sein. Im Herbst 2017 stand ihr Jugendbuch »Mehr Schwarz als Lila« (Rowohlt Verlag) auf der Shortlist des Deutschen Jugendliteraturpreises.

PIERRE JARAWAN ist Autor, vielfach ausgezeichnete Slam Poet, Bühnenliterat, Sohn eines libanesischen Vaters und einer deutschen Mutter. 2016 wurde sein Debüt »Am Ende bleiben die Zedern« (Berlin Verlag) zu einem internationalen Erfolg, 2020 wird sein zweiter Roman erscheinen. Pierre Jarawan gibt sein Wissen gerne weiter, in vielen Werkstätten für Lehrer, Schüler und geflüchtete Jugendliche.

VERANSTALTER

Stiftung Literaturhaus mit freundlicher Unterstützung der Herbert Quandt-Stiftung und des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

KONTAKT

Haben Sie inhaltliche oder organisatorische Fragen? Bitte wenden Sie sich an Dr. Katrin Lange, Tel. 089-29 19 34-23, klange@literaturhaus-muenchen.de

Stiftung Literaturhaus, Salvatorplatz 1, 80333 München
WWW.LITERATURHAUS-MUENCHEN.DE

WERKSTATT LITERATURHAUS KREATIVES SCHREIBEN AN MITTELSCHULEN 2019

WERKSTATT LITERATURHAUS KREATIVES SCHREIBEN AN MITTELSCHULEN 2019

Beste Feriengeschichten im Beiwagen von »Tschick«, Fundgedichte oder Liebesgeschichten, lang wie ein Sommer oder kurz wie ein Instagram-Post – auf all das freuen wir uns am Ende der vier Schreibwerkstätten, die wir Ihnen hier zum neuen Schuljahr anbieten. In ihnen soll eine kleine Insel geschaffen werden, in der das Erzählen und Schreiben, Performen und Spielen von Regeln und Noten befreit sind. Ein Raum, in der Fantasie und Freude das Wichtigste sind, der Bleistift ein Zauberstab sei und jede*r mit seiner Geschichte ernst genommen wird. Unsere Erfahrung aus zehn Jahren hat gezeigt, dass das Schreiben stärken kann, jeden einzeln und auch die Gruppe insgesamt.

Wie immer kommt ein bewährtes Team von jungen Autor*innen zu Ihnen an die Schule und arbeitet mit Ihren Schüler*innen. Drei ganze Vormittage haben Sie gemeinsam Zeit und einen vierten nach Absprache. Es entstehen keinerlei Kosten. Was wir uns von Ihnen wünschen, ist Ermutigung und Stärkung für die Schüler*innen und gute Rahmenbedingungen für das Projekt. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn es in organisatorischen Dingen Fragen gibt oder wenn die Termine nicht ideal sind. Wir helfen gerne und tun, was immer möglich ist.

EINE BITTE IN EIGENER SACHE:

- * Bitte lesen Sie sich die Angebote, aber auch den »Kleinen Führer zum Projekt« auf der Rückseite der Faxantwort durch.
- * Prüfen Sie, ob Sie zu allen genannten Terminen Zeit haben.
- * Stimmen Sie die Anmeldung mit der Schulleitung ab, ehe Sie sich bewerben.

Wir danken der Herbert Quandt-Stiftung und dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst für die großzügige Unterstützung des Projekts. Und wir freuen uns auf eine kreative Schreibwerkstatt in Ihrer Schule.

Tanja Graf, Dr. Katrin Lange
Literaturhaus München



DIE GROSSE FREIHEIT KOPFREISEN ALLER ART

Mit Andrea Funk und Katharina Adler

FÜR WELTENBUMMLER UND BALKONABENTEURER DER 7. UND 8. KLASSE

MÖGLICHE TERMINE

25.-27. November 2019
oder 28./29. November und 2. Dezember 2019

Jetzt gerade ist es grau und trüb, und der nächste Sommer scheint weit weg. Gut so, denn da haben wir noch viel Zeit, in Ruhe die großen Ferien zu planen. Dafür lesen wir zusammen Szenen über einen wilden Sommer aus dem Theaterstück »Tschick« nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf und entwerfen dann unsere eigenen Geschichten. In den nächsten Sommerferien bestimmt nämlich allein ihr: Wird es tolles Wetter geben oder tagelang Kröten regnen? Bleibt ihr zu Hause und baut eine Zeitmaschine oder besorgt ihr euch ein Auto und fährt Richtung Horizont? Wir erforschen seltsame Gefühle, grübeln über die Probleme des Alltags und erleben irrsinnige Begegnungen. Mit Schreibspielen, Wortwettbewerben und Theaterimprovisationen imaginieren wir einen Sommer, der der außergewöhnlichste eures Lebens werden könnte. Vor uns liegt ein Zettel, ein Stift und die große Freiheit.

KATHARINA ADLER hat sich schon immer fürs Schreiben interessiert, aber erst einmal mit dem Lesen begonnen. Sie studierte Amerikanische Literaturgeschichte in München und am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Dann arbeitete sie im Bereich Theater und Drehbuch; 2018 folgte ihr Debütroman »Ida« (Rowohlt Verlag). Jetzt leitet sie auch Schreibwerkstätten, zuletzt am Literaturhaus München.

ANDREA FUNK studierte Theaterwissenschaften und Modernen Tanz. Danach wechselte sie zum Schreiben: Drehbuch und Hörspiel, erhielt dafür zweimal die Bayerische Drehbuchförderung. Sie gründete und leitete über fünf Jahre eine Jugendtheatergruppe. Und von Anfang an ist sie bei unseren Schreibwerkstätten für Mittelschulen dabei.

DA! DA! EIN FUNDSTÜCK GESCHICHTEN, DICHTEN, TEXTE LICHTEN

Mit Meike Harms und Nina Stazol

FÜR VERSIERTE SACHEN- UND WORTFINDER*INNEN DER 5. - 7. KLASSEN

MÖGLICHE TERMINE:

12.-14. November 2019
oder 21.-23. November 2019

Du läufst umher und schaust herum, auf einmal bumm: Dein Herz schlägt hoch: Was ist geschehen? Du hast etwas gesehen. Das nimmst du mit – Fundstück! Zurück vom Spaziergang schenkt jeder seinem Stück ein Ohr: Was hat es denn erlebt, was hat es wohl noch vor? Ihr hört hin, schreibt auf, lasst euren Worten freien Lauf – Fundgeschichten auf Papier. Das soll's noch nicht gewesen sein. Jetzt dürfen Rhythmus, Sprachspiel und Reime rein, euer Fundmoment ändert die Gestalt, der Text kriegt Halt – Fundgedicht. Und es geht nochmal ran; von Regelmaß und schöner Form befreit, gekürzt, verdichtet und gespannt darauf, was neu sich zeigt, wird von hrz ui fnü und Hörextase, zu bli bla blub und Dadablase – euer eignes Gefühlfundexier.

MEIKE HARMS studierte Germanistik, Anglistik und Soziologie und absolvierte eine Ausbildung zur Poesiepädagogin. Sie leitet kreative Schreibprojekte, besonders oft mit Migrant*innen und Geflüchteten. Als Bühnenpoetin bereist sie den gesamten deutschsprachigen Raum. 2014 wurde sie bayerische Meisterin im Poetry Slam. 2015 erschien ihr Buch »Poesie kann Karate« (Tinx-Verlag).

NINA STAZOL ist Clown und spielt mit allem, was man ihr zuwirft. Sie studierte Theater- und Medienwissenschaften, Neuere deutsche Literatur und Soziologie, unterrichtete Deutsch als Fremdsprache und war über ein Jahrzehnt als Regieassistentin und Schauspiel dramaturgin in München und der Schweiz beschäftigt. Heute ist sie außerdem als freischaffende Journalistin, vegane Köchin und Leiterin unserer Schreibwerkstätten am Literaturhaus tätig.



ERKLÄR MIR LIEBE

Mit Sandra Hoffmann und Denijen Pauljevic

FÜR 9. KLASSEN INKL. ÜBERGANGSKLASSEN

MÖGLICHE TERMINE

18.-21. November 2019
oder 26.-29. November 2019

Wir lieben! Das Zitroneneis aus der Dingsbumsstraße, die Pasta von Papa, das rote Kleid, den Teddy von damals, Fußball und die Katze. Aber auch Mama, die Freunde, Geschwister und, klar, Oma und Opa. Und von Ferne diesen Typ... Es gibt Lieblingssachen und Lieblingmensen, aber auch Liebeskummer und Verliebtsein. Liebe hat so viele unterschiedliche Facetten und Fassaden. Und manchmal geht sie ganz leicht, und manchmal ist sie sehr schwer. In diesem Workshop wollen wir über alle möglichen Lieben sprechen, nachdenken, kleine Theaterübungen machen, Liebeslieder hören und selber über die Liebe schreiben, über eben die, die für jede*n von uns grade wichtig ist. Und vielleicht haben wir am Ende ein kleines Sammelsurium von Gedichten und kleinen Texten, die vom Lieben erzählen, den kleinen und großen und mittleren, und auch vom Verliebtsein.

SANDRA HOFFMANN hat Literaturwissenschaften studiert und zehn Jahre lang die von ihr selbst gegründete junge Lesereihe »buch&bühne« am Landestheater Tübingen betrieben. Sie bringt Studierenden bei, wie man gute Texte schreibt und leitet eine Schreibwerkstatt für Schüler*innen am Literaturhaus. Sie hat fünf Romane veröffentlicht und gerade ihren ersten Jugendroman »Das Leben spielt hier« (Hanser Verlag).

DENIJEN PAULJEVIC flüchtete während der Jugoslawien-Kriege nach Deutschland. Er nahm an der Drehbuchwerkstatt an der Hochschule für Fernsehen und Film in München teil und an einem Romanseminar der Bayerischen Akademie des Schreibens im Literaturhaus. Heute arbeitet er an verschiedenen Literatur-, Drehbuch- und Theaterprojekten. An den Kammerspielen leitete er Werkstätten mit Geflüchteten. 2020 erscheint sein erster Roman.